



Lübben

## Künstler der 11. „aquamediale“ stehen fest

sst | 11.02.2015

Die Künstler der „aquamediale 11“ stehen fest. Die Kuratorin Petra Schröck und Kulturdezernent Carsten Saß vom Landkreis Dahme-Spreewald (LDS) präsentieren die Auswahl der teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler:

### Artikel zum Thema

Kunstprojekt „aquamediale“ startet am 6. Juni in Lübben mit neuer Kuratorin

[Alle Artikel anzeigen](#)

In diesem Jahr mit dabei sind Mario Asef (Argentinien/Deutschland), Dieter Buchhart (Österreich), Marco Evaristti (Dänemark), Joachim Froese (Australien), Blanca G. Gomila (Spanien/Deutschland), Irene Hofmann (Deutschland), Jaqueline Kny (Deutschland) mit Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Zwei-Sonnen-Projekts, Nicola Rubinstein (Deutschland) Igor Sacharow-Ross (Russland/Deutschland) und Udo Wid (Österreich).

Die zehn Künstlerinnen und Künstler werden unter dem Titel „Metamorphosen“ die Veränderungen und Wandlungen der Spreewaldregion, ihrer Landschaft und der Menschen künstlerisch bearbeiten und umsetzen. Ausgehend von der Camus'schen Metamorphose, gelebtes Leben in zehn abstrakte Begriffe zu verwandeln, wird jeder Künstler einen Begriff wählen, der charakteristisch für die Spreewaldregion ist, um daraus ein temporäres Kunstwerk für den öffentlichen Landschaftsraum zu entwickeln, informiert Carsten Saß.

Dieser Prozess stellt eine künstlerische Metamorphose vom konkreten Wort zum realen Kunstwerk dar und eröffnet einen globalen Blickwinkel auf die lokale Naturlandschaft des Spreewaldes.

Die Begriffe sind ein Konzentrat sowohl für die Spezifik als auch die Bandbreite der Spreewaldregion und bleiben während der Vorbereitungsphase noch variabel: das Binnendelta, die Schleuse, der Übergang, die Fährlaute, die Sorben, die Spreewaldgurke, der Hochwald, die Kanäle, die Stille, das Biosphärenreservat.

Derzeit finden die Vorarbeiten der Künstlerinnen und Künstler im Spreewald statt, die Ende März abgeschlossen sein werden. Die Künstlerinnen und Künstler konzentrieren sich auf die Ideenfindung sowie die konkrete Ortssuche und loten die Möglichkeiten des kuratorischen Konzeptes aus. Das Spektrum der zu erwartenden Arbeiten reicht von Installationen, Interventionen, Malerei, Skulptur, Fotografie bis hin zur Interaktion. Die Themenfelder werden interdisziplinär, zeitkritisch engagiert und aktuell sein. Ganz im Sinne Camus' liegt das Ziel des Kunstfestivals nicht im fertigen Kunstwerk, sondern im Prozess der Auseinandersetzung des Künstlers und des Betrachters mit dem Werk. „Dabei ist die Kommunikation auf Augenhöhe mit den Menschen der Region ein wesentlicher Bestandteil“, sagt Saß.

*[Foto oben (sts): Im Rahmen der 10. „aquamediale“ ist 2014 das Kunstobjekt „schwebende Granitschale“ von Franziska Möbius aus Leipzig auf der Mittelinsel des neuen Kreisverkehrs in Lübben entstanden.]*

[zurück](#) [nach oben](#)

[Drucken](#)

[Verschicken](#)

Empfehlen

11

[f](#) [Teilen](#)

[g+](#)

0

[Twittern](#)

3

Keine Kommentare